

Universitätslehrgang

**Ausbildung zur* zum Akademischen
Legasthenie-Therapeutin*Therapeuten bzw.
Akademischen Therapeutin*Therapeuten für
Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten**

mit der akademischen Bezeichnung

„Akademische*r Legasthenie-Therapeut*in“

bzw.

**„Akademische*r Therapeut*in für Lese- und
Rechtschreibschwierigkeiten“**

§ 1 Studiengangsspezifische Bestimmungen

- (1) Gemäß Art. I § 1 Abs. 2 hat die seitens des Senates für den Universitätslehrgang Legasthenie eingesetzte Studien- und Prüfungskommission per Beschlussfassung vom 01.02.2024 nachfolgende „Studiengangsspezifische Bestimmungen“ erlassen. Diese bilden einen integrierenden Bestandteil der Studien- und Prüfungsordnung idgF und treten am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Die „Studiengangsspezifischen Bestimmungen“ für den ULG Legasthenie enthalten:
 1. Qualifikationsprofil (§ 2)
 2. Besondere Zulassungsbedingungen, Aufnahmeverfahren (§ 3)
 3. Studienjahr, Studienleistungen (§ 4)
 4. Curriculum (u.a. Modul- und Lehrveranstaltungsbeschreibung) (§ 5)
 5. Spezifische Anforderungen für Abschlussarbeit und -prüfung (§ 6)

§ 2 Qualifikationsprofil

Der Universitätslehrgang „Ausbildung zur* zum akademischen Legasthenie-Therapeutin* Therapeuten“ bzw. „Ausbildung zur* zum akademischen Therapeutin* Therapeuten für Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten“ bildet die Absolvent*innen für die Arbeit mit Kindern, die besondere Schwierigkeiten beim Erwerb der Schriftsprache haben, aus. Absolvent*innen des oben genannten Universitätslehrganges besitzen vertiefte wissenschaftliche Kenntnisse über die Entwicklung des Lesens und der Rechtschreibung bei Kindern und die Kenntnis über die Ursachen einer Legasthenie. Zusätzlich besitzen die Absolvent*innen auch das Wissen über den Einfluss der Lese- und/ bzw. Rechtschreibstörung auf die soziale, emotionale und schulische Entwicklung der Kinder. Sie verfügen über Anwendungskompetenzen in den Bereich der Förderdiagnostik, der in der beruflichen Praxis angewandten lese- bzw. rechtschreib-relevanten Testverfahren. Neben dem Grundwissen über die Planung einer Lerntherapie, Verlaufsdokumentation und Evaluation, zeigen die Absolvent*innen umfassende Kompetenzen in der Anwendung von geeigneten Fördermaterialien nicht nur in der Beratung, sondern vor allen in der Intervention einer Lese- und/ bzw. Rechtschreibstörung. Eine weitere Schlüsselqualifikation stellt die Fähigkeit sich kritisch mit dem Angebot an Förderprogrammen und Methoden auseinanderzusetzen. Fächerübergreifendes und interdisziplinäres Vernetzen ist in einer erfolgreichen Lerntherapie nicht wegzudenken.

Der Universitätslehrgang qualifiziert die Absolvent*innen dafür, das erworbene Wissen in ihren Grundberufen umzusetzen und auszuüben. Beispielsweise haben Pädagog*innen unter anderem die Möglichkeit in Bezug auf die Lernstörung im schulischen Setting beratend für

Eltern und Kolleg*innen tätig zu sein. Sie können im Klassensetting gezielt auf Schüler*innen mit einer Lese- und/bzw. Rechtschreibstörung oder -schwäche eingehen und verfügen über die erforderlichen Kompetenzen, zusätzlich zielgruppengerechte Förderstunden anzubieten. Psycholog*innen können Förderdiagnostik, Förderung sowie Beratung und Coaching der Eltern von Betroffenen in ihren Alltag integrieren. Alle Absolvent*innen haben die Möglichkeit, auf Basis des erworbenen Qualifikationsprofils, in eine selbstständige Tätigkeit im Bereich der Förderung und Begleitung von Kindern mit Lese- und/bzw. Rechtschreibstörung oder -schwäche überzugehen. Die selbstständige Arbeit kann neben der Förderung der Kinder und Jugendlichen auch Coaching für Eltern oder andere Interessierte beinhalten.

§ 3 Besondere Zulassungsbedingungen, Aufnahmeverfahren

Ergänzend zu den Zulassungsbedingungen nach Art. I § 4 sind für die Zulassung zum Universitätslehrgang „Ausbildung zur* zum Akademischen Legasthenie-Therapeutin* Therapeuten bzw. Akademischen Therapeutin*Therapeuten für Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten“ folgende besonderen Voraussetzungen nachzuweisen: Das Angebot richtet sich an interessierte Personen aus verschiedenen Berufsgruppen, die mit Kindern und Jugendlichen mit Lese- und/bzw. Rechtschreibstörung oder -schwäche arbeiten bzw. arbeiten möchten. Die Teilnehmer*innen sollten, unabhängig von den allgemeinen Zulassungsvoraussetzungen, bereits Vorkenntnisse über die Sprachentwicklung, über die motorische Entwicklung sowie über die Entwicklung des visuellen und auditiven Systems in ihrer Aus- bzw. Weiterbildung erworben haben. Sie sollten weiterhin über Kenntnisse der emotionalen und sozialen Entwicklung sowie über grundlegende Kenntnisse der Lernpsychologie verfügen. Die Zulassung erfolgt jeweils nach Maßgabe der vorhandenen Studienplätze. Für die Zulassung wird vor allem die Qualifikation der Bewerber*innen berücksichtigt. In den Bewerbungsunterlagen sind der Bezug der Bewerber*innen zur Lese- und/bzw. Rechtschreibstörung oder -schwäche und die bisherigen Erfahrungen in diesem Bereich darzustellen. Außerdem haben die Bewerbungsunterlagen einen Nachweis über die berufliche Qualifikation entsprechend den Zulassungsvoraussetzungen (z.B. Nachweis des Studienerfolges) und einen Lebenslauf zu enthalten. Die Bewerber*innen werden schriftlich über das Aufnahmeverfahren in Kenntnis gesetzt. Es werden höchstens 25 Teilnehmer*innen zur Ausbildung zugelassen. Die Zulassung zur Ausbildung erfolgt nach Prüfung der Zulassungsvoraussetzungen durch die Studien- und Prüfungskommission. Diese kann jede*n Bewerber*in zu einem persönlichen Gespräch zum Zwecke der Prüfung der erforderlichen Zulassungsvoraussetzungen auffordern.

Um an der Ausbildung teilnehmen zu können, müssen die Teilnehmer*innen eine der folgenden Voraussetzungen erfüllen:

1. abgeschlossenes Hochschulstudium (mind. Bakkalaureat-/Bachelorniveau) mit pädagogisch-psychologischer Ausrichtung oder medizinischer Ausrichtung;
2. abgeschlossene Lehrer*innenausbildung an einer anerkannten in- oder ausländischen Pädagogischen Fachhochschule;
3. abgeschlossene Ausbildung als Kindergartenpädagogin*Kindergartenpädagoge und Horterzieher*in mit mind. 2 Jahren Berufserfahrung;
4. abgeschlossene Ausbildung zur Logopädin*zum Logopäden oder Ergotherapeutin*Ergotherapeuten mit mindestens 2 Jahren Berufserfahrung.

Bewerber*innen, die diese Voraussetzung nicht erfüllen, müssen

1. aus nahestehenden Berufen kommen und Berufserfahrung im Umfang von mindestens 2 Jahren nachweisen können
2. eine allgemeine Hochschulreife besitzen und
3. ein persönliches Aufnahmegespräch absolvieren.

Zusätzlich kann die Studien- und Prüfungskommission im Einzelfall eine Ergänzungsprüfung analog zu Art. I § 4 Abs. 5 anordnen. Diese muss im ersten Studienjahr absolviert werden.

Bei Unklarheiten bzgl. der Eignung der Bewerberin*des Bewerbers behält sich die Studien- und Prüfungskommission das Recht vor, den*die Bewerber*in zu einem persönlichen Gespräch einzuladen. Dieses Gespräch dauert in der Regel ca. 30 Minuten und soll zeigen, ob der*die Bewerber*in auf Basis von spezifischen Vorerfahrungen und Motivation erwarten lässt, das Qualifikationsziel des Universitätslehrgangs Legasthenie zu erreichen. Das Gespräch wird im Auftrag der Studien- und Prüfungskommission von einer fachlich geeigneten Person durchgeführt und protokolliert. Das Gespräch kann vor Ort, telefonisch oder online stattfinden.

§ 4 Studienjahr, Studienleistungen

- (1) Lehrveranstaltungen für den ULG „Ausbildung zur*zum Akademischen Legasthenie-Therapeutin*Therapeuten bzw. Akademischen Therapeutin*Therapeuten für Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten“ finden im Zeitraum 01.10.-30.09. jeden Jahres statt.
- (2) Alle zu erbringenden Studienleistungen (einschl. Praktika) sind im Modulhandbuch ausgewiesen und werden in ECTS-Credits angegeben. Die Summe der ECTS-Credits des erfolgreich abgeschlossenen ULG „Ausbildung zur*zum Akademischen Legasthenie-

Therapeutin*Therapeuten bzw. Akademischen Therapeutin*Therapeuten für Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten“ beträgt 60 ECTS-Credits.

§ 5 Curriculum

- (1) Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich der Anfertigung der Abschlussarbeit und des Ablegens aller Prüfungen vier Semester. Die Studienstudienhöchstdauer beträgt acht Semester. Auf Antrag bei der Studien- und Prüfungskommission kann - ausschließlich für den praktischen Teil (Modul 14 „Fallbearbeitung“) - eine Verlängerung der Studiengangshöchstdauer um maximal zwei weitere Semester beantragt werden.
- (2) Die theoretische Ausbildung umfasst 28 ECTS-Credits, die 220 Unterrichtseinheiten und ein eigenständiges Literaturstudium beinhalten. Thematisch berücksichtigt diese Entwicklungsneuropsychologische Grundlagen, Grundlagen des Schriftspracherwerbs, Grundlagen der Legasthenie, Diagnostik und Differentialdiagnostik, sowie Behandlung und Förderung der Lese- und/oder Rechtschreibstörung bzw. -schwäche.
- (3) Der Lehrgang ist modular aufgebaut und derart konzipiert, dass geblockt unterrichtet wird und sohin mit dem Beruf vereinbar ist.
- (4) Bei allen Lehrveranstaltungen besteht eine Anwesenheitspflicht von mindestens 90%. Fehlzeiten müssen durch individuell zu vereinbarende Zusatzleistungen nachgeholt werden.
- (5) Die praktische Ausbildung besteht aus einer Hospitation (Praktikum) in einem Ausmaß von 20 Stunden á 50 Minuten. Für die erfolgreiche Absolvierung der Hospitation inklusive Nachbereitung werden 2 ECTS-Credits vergeben. Die Hospitation wird mit „mit Erfolg teilgenommen“ bzw. „ohne Erfolg teilgenommen“ bewertet.
- (6) Teil der praktischen Ausbildung ist zudem die Fallbearbeitung unter Supervision: Die Teilnehmer*innen müssen mindestens 3 Fälle in einem Ausmaß von insgesamt mindestens 120 Förderstunden á 50 Minuten unter Supervision (mind. 56 Supervisionseinheiten á 45 Minuten) abhalten. Pro Fall sollen mindestens 40 Fördereinheiten absolviert werden. Für die erfolgreiche Absolvierung der Supervision (inklusive Vor- und Nachbereitung) werden 6 ECTS-Credits vergeben. Die Supervision wird mit „mit Erfolg teilgenommen“ bzw. „ohne Erfolg teilgenommen“ bewertet.
- (7) Die Hospitation bzw. Supervision kann nur bei Akademischen Legasthenie-Therapeut*innen, Akademischen Therapeut*innen für Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten und Legasthenie-Therapeut*innen absolviert werden. In Einzelfällen entscheidet die Studien- und Prüfungskommission über die Zulassung von anderen Personengruppen, die als Hospitationsbetreuer*innen bzw. Supervisor*innen anerkannt werden möchten.

- (8) Die akademische Bezeichnung einer*ines „Akademischen Legasthenie-Therapeutin*Therapeuten“ bzw. „Akademischen Therapeutin*Therapeuten für Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten“ wird verliehen, wenn alle Module im jeweiligen Umfang einschließlich der Abschlussarbeit und Abschlussprüfung bestanden wurden. Nach erfolgreichem Abschluss des Universitätslehrgangs wird folgende akademische Bezeichnung verliehen:
- für Personen aus qualifizierten, thematisch nahen Gesundheitsberufen (Ärzt*innen, Psycholog*innen, Logopäd*innen und Ergotherapeut*innen) wird die akademische Bezeichnung: „Akademische*r Legasthenie-Therapeutin*Therapeut“ lauten.
 - für Personen mit pädagogisch-didaktischer Grundausbildung wird die akademische Bezeichnung: „Akademische*r Therapeutin*Therapeut für Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten“ lauten.

§ 6 Spezifische Anforderungen für Abschlussarbeit und -prüfung

- (1) Die schriftliche Abschlussarbeit im Umfang von 11 ECTS-Credits soll im vierten Semester erstellt werden. Sie soll die Verlaufsdocumentation der drei bearbeiteten Fälle beinhalten. Die Abschlussarbeit soll in maximal sechs Monaten abgeschlossen werden. Eine Verlängerung der Frist ist auf Antrag an die Studien- und Prüfungskommission um maximal sechs weitere Monate möglich.
- (2) Die Abschlussarbeit beinhaltet eine allgemeine theoretische Einleitung zum Thema Intervention bzw. Förderung bei Lese- und/bzw. Rechtschreibstörung oder -schwäche. Darauf aufbauend sollen die Studierenden die drei betreuten Fälle in Form von Verlaufsdocumentationen darlegen. In diesen sollen sie aufzeigen, dass sie theoriegeleitet, auf der Grundlage eines Befundes, Therapien planen und durchführen können, deren Verlauf kontrollieren und ihr therapeutisches Vorgehen kritisch reflektieren können, In den Falldokumentationen sind erfolgreiche Teilziele darzustellen, um aufzuzeigen, dass durch die Therapie eine positive Entwicklung erreicht wurde.
- (3) Die Abschlussarbeit kann nur von Akademischen Legasthenie-Therapeut*innen und Akademischen Therapeut*innen für Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten betreut werden.
- (4) Die mündliche Abschlussprüfung im Umfang von 1 ECTS-Credit ist hochschulöffentlich. Sie besteht aus einem Vortrag über die geleistete Arbeit und der anschließenden

Diskussion, die von zwei Prüfer*innen geleitet wird. Die Dauer beträgt mindestens 30 Minuten; sie darf 45 Minuten nicht überschreiten.

Hall in Tirol, 01.02.2024

Univ.-Prof. Dr. Martina Rieger

Vorsitzende der Studien- und Prüfungskommission

ULG „Ausbildung zur*zum Akademischen Legasthenie-Therapeutin*Therapeuten bzw. Akademischen Therapeutin*Therapeuten für Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten“

Anlage 1:

Modulhandbuch Universitätslehrgang Legasthenie

Modulhandbuch

Universitätslehrgang Legasthenie

**(Akademische Bezeichnung: Akademische*r
Legasthenie-Therapeut*in“**

bzw.

**„Akademische*r Therapeut*in für Lese- und
Rechtschreibschwierigkeiten“;**

Workload: 60 ECTS-Credits)

der

**UMIT TIROL – Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften
und -technologie**

(Verabschiedet durch die Studien- und Prüfungskommission ULG „Ausbildung zur* zum
Akademischen Legasthenie-Therapeutin*Therapeuten bzw. Akademischen
Therapeutin*Therapeuten für Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten“ per 01.02.2024) vom
Senat zur Kenntnis genommen am 06.02.2024

Tabelle: Tabellarisches Curriculum ULG Legasthenie

Semester	Modulinhalte	ECTS-Credits Gesamt	Kontaktstudium & individuelles Selbststudium ¹ (ECTS-Credits)	Begleitetes Selbststudium ² (ECTS-Credits)	Präsenzzeit ³ (UE)
1. Semester	Modul 1: Einführung in die Entwicklungspsychologie und Entwicklungsneuropsychologie	3	3	0	24
	Modul 2: Psychologische und neurobiologische Bedingungsfaktoren der LRS	2	2	0	12
	Modul 3: Symptomatik und Bedingungsfaktoren der LRS	2	2	0	12
	Modul 4: Diagnostik und Differentialdiagnostik	6	4	2	36
GESAMT		13	11	2	84
2. Semester	Modul 5: Gesetzliche Grundlagen	1	1	0	8
	Modul 6: Therapieplanung	1	1	0	8
	Modul 7: Netzwerkarbeit	1	1	0	8
	Modul 8: Auseinandersetzung mit Förderprogrammen und Methoden	1	1	0	8
	Modul 9: Praxismanagement und Steuerrecht	2	1	1	8
	Modul 10: Systematische Förderung und Behandlung 1	2	1	1	12
GESAMT		8	6	2	52
3. Semester	Modul 11: Systematische Förderung und Behandlung 2	5	3	2	72
GESAMT		5	3	2	72
4. Semester	Modul 15: Vorbereitungsseminar zur Abschlussarbeit	2	1	1	12
	Modul 16: Abschlussarbeit inkl. mündliche Abschlussprüfung	12 (11/1)	0	12	0
GESAMT		14	1	13	12

Über mehrere Semester:		ECTS-Credits Gesamt	Kontaktstudium & individuelles Selbststudium ¹ (ECTS-Credits)	Begleitetes Selbststudium ² (ECTS-Credits)	Präsenzzeit ³ (UE)
	Modul 12: Hospitation	2	0	2	0
	Modul 13: Supervision	6	4	2	56
	Modul 14: Fallbearbeitung	12	0	12	0
GESAMT		20	4	16	56
GESAMT		60	25	35	276

¹ Z. B. Vor- und Nachbereitung der Kontaktveranstaltungen, Vertiefungslektüre, individuelles Üben, Prüfungsvorbereitung
² Z. B. Übungszettel, Hausaufgaben, Arbeit in Lerngruppen, Projektarbeiten, Praktika, Seminararbeiten, Abschlussarbeiten
³ UE=Unterrichtseinheiten (1 UE=45 Min.) 1 ECTS-Credit= 25 Arbeitsstunden à 60 Min

<p>Modulbezeichnung</p> <p>Einführung in die Entwicklungspsychologie und Entwicklungsneuropsychologie (Pflichtmodul)</p>	<p>Modul: 1</p> <p>Semester: 1</p>
<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Überblick über die wichtigsten entwicklungspsychologischen und entwicklungsneuropsychologischen Grundkenntnisse</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>Sprachentwicklung</i> ○ <i>Entwicklung visueller und auditiver Wahrnehmung</i> ○ <i>Aufmerksamkeit</i> ○ <i>Arbeitsgedächtnis,</i> ○ <i>Exekutive Funktionen</i> • <i>Einblick in die menschliche Gehirnentwicklung.</i> • <i>Einführung in die Lernpsychologie</i> • <i>Aufbau von Arbeitsverhalten</i> • <i>Motivation</i> • <i>Konzentration/Aufmerksamkeit und deren Steuerung</i> • <i>Selbstkontrolle</i> • <i>Sozial-Emotionale Entwicklung</i> • <i>Auswirkung von Lernstörungen auf Entwicklung und Lebenslauf (besonders im schulischen Kontext)</i> 	<p>LV-Code: 15N001</p> <p>Gruppengröße: 25</p> <p>Art der LV: Vorlesung mit Übung</p> <p>Anwesenheitspflicht: ja</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch</p>
<p>Lernergebnisse des Moduls</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ haben Grundkenntnisse über die Entwicklung des Kindes bis zum Jugendalter. ▪ haben Grundwissen über Entwicklungsneuropsychologie, vor allem über die frühe Gehirnentwicklung. ▪ können die Zusammenhänge zwischen körperlicher, kognitiver, sprachlicher und emotionale Entwicklung verstehen. ▪ verfügen über das Wissen, wie sich das Selbstkonzept von Kindern entwickelt und wie sie das Selbstbewusstsein in der Förderung stärken können. ▪ verfügen über Grundkenntnisse aus der Lernpsychologie ▪ kennen grundlegende Auswirkungen von Lernstörungen auf die (schulische) Entwicklung. 	<p>Voraussetzung für die Teilnahme: keine</p> <p>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): Schriftliche Prüfung</p> <p>Gesamt-ECTS-Credits des Moduls: 3</p> <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: 3</p> <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: 0</p>
<p>Literatur/Unterrichtsmaterialien</p> <p>Berk, L. E. (2011). <i>Entwicklungspsychologie</i> (Vol. 4049). Pearson.</p> <p>Nuerk, H. C., Konrad, K., & Willmes, K. (2007). <i>Kognitive Entwicklungsneuropsychologie</i>. L. Kaufmann (Ed.). Hogrefe.</p> <p>Woolfolk, A., & Schönpflug, U. (2014). <i>Pädagogische Psychologie</i>. 12., aktualisierte Auflage. Pearson.</p> <p>Vorlesungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform zur Verfügung gestellt.</p>	<p>Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: 24</p> <p>Qualifikation der Prüfer*innen: (siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)</p> <p>Lehrperson(en): (siehe aktueller Stundenplan)</p>

<p>Modulbezeichnung</p> <p>Psychologische und neurobiologische Bedingungsfaktoren der LRS (Pflichtmodul)</p>	<p>Modul: 2</p> <p>Semester: 1</p>
<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Psychologische und neurobiologische Voraussetzungen des Schriftspracherwerbs (Prozesse der Wahrnehmung und der Sprachverarbeitung)</i> • <i>Grundlagen der Linguistik, Unterschiede zwischen geschriebener und gesprochener Sprache</i> • <i>Differenzierte Sprachwahrnehmung als Basis des Schriftspracherwerbs</i> • <i>Phonologische Informationsverarbeitung als Vorläuferfertigkeit (phonologische Bewusstheit im engeren und weiteren Sinne, sprachliches Arbeitsgedächtnis)</i> • <i>Phonologische Defizit- und Doppel-Defizit-Hypothese</i> • <i>Entwicklungsmodelle für Lese- und Rechtschreibfähigkeiten, u.a. Modell von Frith</i> • <i>Didaktische Modelle des Lesens und Rechtschreibens, u.a. Lesen- und Schreibenlernen nach Montessori</i> • <i>Modelle des Lesens und Rechtschreibens (z.B. Dual-Route-Modell nach Coltheart, Prozessmodell des Rechtschreibens nach Simon & Simon)</i> • <i>Bedeutung von Aufmerksamkeit, Gedächtnis und exekutiven Funktionen für den Lese- und Rechtschreiberwerb</i> • <i>Theorien und Befunde zu Bedingungsfaktoren der Lese-Rechtschreibstörung (neurobiologische und genetische Befunde)</i> • <i>Risikofaktoren für die Entwicklung einer Lese-Rechtschreibstörung</i> 	<p>LV-Code:</p> <p style="text-align: right;">15N002</p> <p>Gruppengröße:</p> <p style="text-align: right;">25</p> <p>Art der LV:</p> <p style="text-align: right;">Vorlesung mit Übung</p> <p>Anwesenheitspflicht:</p> <p style="text-align: right;">ja</p> <p>Unterrichtssprache:</p> <p style="text-align: right;">Deutsch</p> <p>Voraussetzung für die Teilnahme:</p> <p style="text-align: right;">keine</p> <p>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung):</p> <p style="text-align: right;">Schriftliche Prüfung</p>
<p>Lernergebnisse des Moduls</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ haben vertiefende Kenntnisse über die psychologischen und neurobiologischen Voraussetzungen der Lese- und/ bzw. Rechtschreibstörung. ▪ verstehen die Rolle der phonologischen Bewusstheit im Schriftspracherwerb. ▪ kennen die Theorien zu Bedingungsfaktoren der Lese- und/ bzw. Rechtschreibstörung. ▪ haben Kenntnisse über die Auswirkungen von Aufmerksamkeit, Gedächtnis und Exekutivfunktionen auf den Lese- bzw. Rechtschreiberwerb. 	<p>Gesamt-ECTS-Credits des Moduls:</p> <p style="text-align: right;">2</p> <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits:</p> <p style="text-align: right;">2</p> <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits:</p> <p style="text-align: right;">0</p> <p>Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE:</p> <p style="text-align: right;">12</p> <p>Qualifikation der Prüfer*innen:</p> <p style="text-align: right;">(siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)</p>

<p>Literatur/Unterrichtsmaterialien</p> <p>Dehaene, S. (2010). <i>Lesen: die größte Erfindung der Menschheit und was dabei in unseren Köpfen passiert.</i> Albrecht Knaus Verlag.</p> <p>Klicpera, C., Schabmann, A., Gasteiger-Klicpera, B. (2010). <i>Legasthenie – LRS: Modelle, Diagnose, Therapie und Förderung.</i> UTB.</p> <p>Schulte-Körne G. (2001). <i>Legasthenie und Sprachwahrnehmung.</i> Waxmann Verlag.</p> <p>Schulte-Körne, G. (2011). <i>Legasthenie und Dyskalkulie. Stärken erkennen und Stärken fördern.</i> Winkler Verlag.</p> <p>Vorlesungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform zur Verfügung gestellt.</p>	<p>Lehrperson(en):</p> <p>(siehe aktueller Stundenplan)</p>
---	--

<p>Modulbezeichnung</p> <p>Symptomatik und Bedingungsfaktoren der LRS (Pflichtmodul)</p>	<p>Modul: 3</p> <p>Semester: 1</p>
<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • Störungsbild der Legasthenie <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>Begriffserklärungen (Lese-Rechtschreibstörung, Lese-Rechtschreibschwäche, isolierte Rechtschreibstörung, isolierte Lesestörung, psychologische Faktoren in der Pathogenese von LRS)</i> ○ <i>Grundlagen der Unterschiede zwischen ICD-10/ICD-11 und DSM-5)</i> ○ <i>Symptomatik der LRS sowie Prognose und Verlauf</i> • Komorbidität der LRS mit Teilleistungsstörungen und psychiatrischen Erkrankungen <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>Theorien und Befunde zur Rolle visueller und auditiver Wahrnehmungsstörungen</i> ○ <i>Zusammenhang mit anderen Lernstörungen (u.a. Dyskalkulie)</i> ○ <i>Zusammenhang mit emotionalen Störungen (z.B. Ängste, affektive Störungen)</i> ○ <i>Zusammenhang mit Verhaltensstörungen (z.B. ADHS und Störung des Sozialverhaltens)</i> ○ <i>Psychosomatische Störungen</i> • Legasthenie im schulischen Kontext (Symptomatik und Auswirkungen auf das schulische Lernen sowie die schulische/berufliche Laufbahn) 	<p>LV-Code:</p> <p style="text-align: right;">15N003</p> <p>Gruppengröße:</p> <p style="text-align: right;">25</p> <p>Art der LV:</p> <p style="text-align: right;">Vorlesung mit Übung</p> <p>Anwesenheitspflicht:</p> <p style="text-align: right;">ja</p> <p>Unterrichtssprache:</p> <p style="text-align: right;">Deutsch</p>

<p>Lernergebnisse des Moduls</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ haben eingehende Kenntnisse zum Störungsbild der Lese- und Rechtschreibstörung. ▪ haben Wissen über die Symptomatik und den Verlauf von LRS. ▪ verfügen über Grundkenntnisse zu weiteren psychischen Störungen des Kindes- und Jugendalters, die mit LRS einhergehen. ▪ verfügen über vertieftes Wissen zum Einfluss der LRS auf die soziale, emotionale und schulische Entwicklung. 	<p>Voraussetzung für die Teilnahme:</p> <p style="text-align: right;">keine</p> <hr/> <p>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung):</p> <p style="text-align: center;">Schriftliche Prüfung</p>
<p>Literatur/Unterrichtsmaterialien</p> <p>Fegert, J.M., Egger, C., & Resch, F. (2012) <i>Psychiatrie und Psychotherapie des Kindes und Jugendalters</i>. Springer Verlag.</p> <p>Klicpera, C., Schabmann, A., Gasteiger-Klicpera, B. (2010). <i>Legasthenie – LRS: Modelle, Diagnose, Therapie und Förderung</i>. UTB.</p> <p>Küspert, P. (2018). <i>Neue Strategien gegen Legasthenie: Lese- und Rechtschreibschwäche: Erkennen, Vorbeugen, Behandeln</i>. Oberstebrink Verlag.</p> <p>Schulte-Körne, G. (2011). <i>Legasthenie und Dyskalkulie. Stärken erkennen und Stärken fördern</i>. Winkler Verlag.</p> <p>Vorlesungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform zur Verfügung gestellt.</p>	<p>Gesamt-ECTS-Credits des Moduls:</p> <p style="text-align: right;">2</p> <hr style="border-top: 1px dashed #000;"/> <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits:</p> <p style="text-align: right;">2</p> <hr style="border-top: 1px dashed #000;"/> <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits:</p> <p style="text-align: right;">0</p> <hr style="border-top: 1px dashed #000;"/> <p>Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE:</p> <p style="text-align: right;">12</p> <hr style="border-top: 1px dashed #000;"/> <p>Qualifikation der Prüfer*innen:</p> <p style="text-align: center;">(siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)</p> <hr style="border-top: 1px dashed #000;"/> <p>Lehrperson(en):</p> <p style="text-align: center;">(siehe aktueller Stundenplan)</p>

<p>Modulbezeichnung</p> <p>Diagnostik und Differentialdiagnostik (Pflichtmodul)</p>	<p>Modul: 4 Semester: 1</p>
<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Einführung in die testtheoretischen Grundlagen (Testtheorie, Normalverteilung, Prozentränge, T-Werte, Vertrauensintervalle)</i> • <i>Konzeption, Testgütekriterien und Anwendung standardisierter Verfahren</i> • <i>S3-Leitlinie zur Diagnostik und Behandlung der Lese- und/oder Rechtschreibstörung</i> • <i>Grundlagen psychologisch-psychiatrischer Diagnostik (Anamnese, Erhebung von Lebens- und Entwicklungsdaten, Verhaltensbeobachtung)</i> • <i>Diagnostik der Sprach- und Sprechentwicklung</i> • <i>Einschätzung der expressiven und rezeptiven Sprache</i> • <i>Verfahren zur Diagnostik der Sprachentwicklung</i> • <i>Diagnostik der allgemeinen Entwicklung (Motorik, Wahrnehmung, Aufmerksamkeit/Konzentration)</i> • <i>Diagnostik von Teilleistungsstörungen</i> • <i>Grundlagen der Diagnostik von LRS nach ICD 10, ICD 11 und DSM 5</i> • <i>IQ-Diskrepanz Kriterium</i> • <i>Einblick in Verfahren der Intelligenzdiagnostik (AIDS 3, WISC-V, K-ABC-II, CFT 20-R)</i> • <i>Durchführung, Auswertung und Interpretation verschiedener Rechtschreibtests (DERET 1-2+ und 3-4+, WRT-Reihe, SLRT-II, HSP, BAKO 1-4)</i> • <i>Durchführung, Auswertung und Interpretation verschiedener Lesetests (SLRT-II, SLS 2-9, ELFE II, LGVT 5-12+)</i> • <i>Einblick in die Differenzialdiagnostik/Diagnostik komorbider Störungen im Kindes- und Jugendalter u.a. emotionale und Verhaltensstörungen</i> 	<p>LV-Code: 15N004</p> <p>Gruppengröße: 25</p> <p>Art der LV: Vorlesung mit Übung</p> <p>Anwesenheitspflicht: ja</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch</p> <p>Voraussetzung für die Teilnahme: keine</p>
<p>Lernergebnisse des Moduls</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ haben Grundkenntnisse über die Testtheorie. ▪ verfügen über Anwendungskompetenzen für den Umgang mit lese- und rechtschreibrelevanten Verfahren. ▪ können Testergebnisse interpretieren. ▪ können aus der Diagnostik realistische Ziele für die Therapie formulieren. ▪ können die Erkenntnisse aus der Diagnostik möglichst effektiv in die Förderplanung einbinden. ▪ haben Einblick über die Auswirkungen von komorbiden Störungen auf die Diagnostik. 	<p>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): Schriftliche Prüfung</p> <p>Gesamt-ECTS-Credits des Moduls: 6</p> <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: 4</p>

<p>Literatur/Unterrichtsmaterialien</p>	<p><i>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits:</i></p> <p style="text-align: right;">2</p>
<p>Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie e.V. (DGKJP). (2015). S3-Leitlinie Diagnostik und Behandlung bei der Lese- und/oder Rechtschreibstörung.</p>	<p><i>Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE:</i></p> <p style="text-align: right;">36</p>
<p>Schulte-Körne, G. (2014). Legasthenie und Dyskalkulie: Neue Methoden zur Diagnostik und Förderung. Verlag Dr. Dieter Winkler.</p>	<p><i>Qualifikation der Prüfer*innen:</i></p> <p style="text-align: center;">(siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)</p>
<p>Schulte-Körne, G., & Galuska, K. (2019). Lese-/Rechtschreibstörung (LRS). Hogrefe.</p>	<p><i>Lehrperson(en):</i></p> <p style="text-align: center;">(siehe aktueller Stundenplan)</p>
<p>Schulte-Körne, G., & Hasselhorn, M. (2021). Diagnostik und Behandlung von umschriebenen Entwicklungsstörungen. Hogrefe.</p> <p>Vorlesungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform zur Verfügung gestellt.</p>	

<p>Modulbezeichnung</p> <p>Gesetzliche Grundlagen (Pflichtmodul)</p>	<p>Modul: 5</p> <p>Semester: 2</p>
<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Spezielle ethische und rechtliche Grundlagen in der Berücksichtigung, Förderung und Behandlung der Legasthenie</i> • <i>gesetzliche Grundlagen und relevante Schulgesetze der Legasthenie-Förderung</i> • <i>Praxisorganisation und Praxismanagement</i> • <i>Datenschutz und Schweigepflichtentbindung durch Eltern zwecks Kontaktaufnahme und Zusammenarbeit mit Institutionen und/oder anderen Förder- und Beratungsstellen</i> 	<p>LV-Code:</p> <p style="text-align: right;">15N005</p> <p>Gruppengröße:</p> <p style="text-align: right;">25</p> <p>Art der LV:</p> <p style="text-align: right;">Vorlesung mit Übung</p> <p>Anwesenheitspflicht:</p> <p style="text-align: right;">ja</p>
<p>Lernergebnisse des Moduls</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ haben Kenntnisse über die rechtlichen und ethischen Grundlagen der Förderung und Behandlung der Legasthenie. ▪ verfügen über eingehende Kenntnis der schulrelevanten Verordnungen und Gesetze. 	<p>Voraussetzung für die Teilnahme:</p> <p style="text-align: right;">keine</p> <p>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung):</p> <p style="text-align: right;">Schriftliche oder mündliche Prüfung</p>
<p>Literatur/Unterrichtsmaterialien</p> <p>Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung. (2021). <i>Richtlinien für den Umgang mit Lese-/Rechtschreibschwierigkeiten (LRS) im schulischen Kontext. Rundschreiben Nr. 24/2021</i></p> <p>Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung. (2022). <i>Der schulische Umgang mit Lese-/ Rechtschreibschwierigkeiten.</i></p> <p>Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie e.V. (DGKJP). (2015). <i>S3-Leitlinie Diagnostik und Behandlung bei der Lese- und/oder Rechtschreibstörung.</i></p> <p>Schulte-Körne, G., Brunner, M., Dummer-Smoch, L. (2007). <i>Legasthenie und Dyskalkulie in Wissenschaft, Schule und Gesellschaft.</i> Verlag Dr. Winkler</p> <p>Vorlesungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform zur Verfügung gestellt.</p>	<p>Gesamt-ECTS-Credits des Moduls:</p> <p style="text-align: right;">1</p> <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits:</p> <p style="text-align: right;">1</p> <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits:</p> <p style="text-align: right;">0</p> <p>Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE:</p> <p style="text-align: right;">8</p> <p>Qualifikation der Prüfer*innen:</p> <p style="text-align: right;">(siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)</p> <p>Lehrperson(en):</p> <p style="text-align: right;">(siehe aktueller Stundenplan)</p>

<p>Modulbezeichnung Therapieplanung (Pflichtmodul)</p>	<p>Modul: 6 Semester: 2</p>
<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Aufbaus einer Behandlungs-/Fördereinheit nach vorliegender Diagnose (Therapieplanung)</i> • <i>Rahmenbedingungen der Förderung</i> • <i>Förderziele auf Basis der Diagnostik</i> • <i>Verlaufsdokumentationen und Evaluationen</i> • <i>Verlaufs- und Erfolgskontrolle</i> • <i>Reflexionen und Adaptation von Interventionsmaßnahmen auf Basis der Verlaufsdagnostik</i> • <i>Beratung von Eltern und anderen Bezugspersonen (aus schulischem und häuslichem Umfeld)</i> 	<p>LV-Code: 15N006</p> <p>Gruppengröße: 25</p> <p>Art der LV: Vorlesung mit Übung</p> <p>Anwesenheitspflicht: ja</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch</p>
<p>Lernergebnisse des Moduls</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ verfügen über ein Grundwissen über die Planung einer Legasthenie-Therapie. ▪ können eine Verlaufsdokumentation erstellen. ▪ können ihre Förderziele entsprechend evaluieren. ▪ entwickeln vertiefende Kompetenzen in ihrer Gesprächsführung, vor allem in Umgang mit betroffenen Eltern. 	<p>Voraussetzung für die Teilnahme: keine</p> <p>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): Schriftliche Prüfung</p> <p>Gesamt-ECTS-Credits des Moduls: 1</p>
<p>Literatur/Unterrichtsmaterialien</p> <p>Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie e.V. (DGKJP). (2015). S3-Leitlinie Diagnostik und Behandlung bei der Lese- und/oder Rechtschreibstörung.</p> <p>Schulte-Körne, G., & Galuscka, K. (2018). Ratgeber Lese-/Rechtschreibstörung (LRS): Informationen für Betroffene, Eltern, Lehrer und Erzieher. Hogrefe Verlag.</p> <p>Schulte-Körne, G., & Galuscka, K. (2019). Lese-/Rechtschreibstörung (LRS). Hogrefe Verlag.</p> <p>Vorlesungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform zur Verfügung gestellt.</p>	<p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: 1</p> <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: 0</p> <p>Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: 8</p> <p>Qualifikation der Prüfer*innen: (siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)</p> <p>Lehrperson(en): (siehe aktueller Stundenplan)</p>

<p>Modulbezeichnung</p> <p>Netzwerkarbeit (Pflichtmodul)</p>	<p>Modul: 7</p> <p>Semester: 2</p>
<p>Inhalte des Moduls</p> <p><i>Teil 1. Grundlagen der Auswirkungen von Legasthenie</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Auswirkungen auf schulisches Lernen und Lernprozesse, • Auswirkungen auf die schulische, sozio-emotionale, kognitive Entwicklung und den beruflichen Werdegang • familiäre Belastung durch die Legasthenie <p><i>Teil 2. Netzwerkmanagement</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Vernetzungsarbeit, die Zusammenarbeit mit öffentlichen und freien Jugendhilfeträgern • Zusammenarbeit mit Schulen, Schulpsychologie und Kindergarten • Grundlagen der Gesprächsführung mit und Beratung von verschiedenen Personengruppen 	<p>LV-Code:</p> <p style="text-align: right;">15N007</p> <hr/> <p>Gruppengröße:</p> <p style="text-align: right;">25</p> <hr/> <p>Art der LV:</p> <p style="text-align: right;">Vorlesung mit Übung</p> <hr/> <p>Anwesenheitspflicht:</p> <p style="text-align: right;">ja</p> <hr/> <p>Unterrichtssprache:</p> <p style="text-align: right;">Deutsch</p>
<p>Lernergebnisse des Moduls</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ verfügen über Grundwissen der Auswirkungen von Legasthenie auf den schulischen Lernkontext sowie die häusliche Situation und Entwicklung. ▪ können diese Auswirkungen und Wechselwirkungen auch mit interdisziplinären Kontaktpersonen diskutieren und informieren. ▪ verstehen die Bedeutung einer guten Vernetzung und schätzen die interdisziplinäre Zusammenarbeit in der Förderung. 	<p>Voraussetzung für die Teilnahme:</p> <p style="text-align: right;">keine</p> <hr/> <p>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung):</p> <p style="text-align: right;">Schriftliche Prüfung</p> <hr/> <p>Gesamt-ECTS-Credits des Moduls:</p> <p style="text-align: right;">1</p>
<p>Literatur/Unterrichtsmaterialien</p> <p>Cohn, R.(2021). <i>Von der Psychoanalyse zur Themenzentrierten Interaktion. Von der Behandlung einzelner zu einer Pädagogik für alle.</i> Klett-Cotta.</p> <p>Döpfner, M., Schürmann, S., & Fröhlich, J. (1998). <i>THOP. Therapieprogramm für Kinder mit hyperkinetischem und oppositionellem Problemverhalten.</i> Beltz.</p> <p>Küspert, P. (2018). <i>Neue Strategien gegen Legasthenie: Lese- und Rechtschreibschwäche: Erkennen, Vorbeugen, Behandeln.</i> Oberstebrink Verlag.</p> <p>Satir, V.(2019). <i>Mein Weg zu dir. Kontakt finden und Vertrauen gewinnen.</i> Kösel-Verlag.</p> <p>Wekenmann, S., & Schlotke, P. (2011). <i>Soziale Situationen meistern. Ein störungsübergreifendes Gruppentraining für Kinder (SGK).</i> Hogrefe</p> <p>Vorlesungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform zur Verfügung gestellt.</p>	<p><i>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits:</i></p> <p style="text-align: right;">1</p> <hr/> <p><i>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits:</i></p> <p style="text-align: right;">0</p> <hr/> <p><i>Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE:</i></p> <p style="text-align: right;">8</p> <hr/> <p>Qualifikation der Prüfer*innen:</p> <p style="text-align: right;">(siehe Studien- & Prüfungsordnung)</p> <hr/> <p>Lehrperson(en):</p> <p style="text-align: right;">(siehe aktueller Stundenplan)</p>

<p>Modulbezeichnung</p> <p>Auseinandersetzung mit Förderprogrammen und Methoden (Pflichtmodul)</p>	<p>Modul: 8</p> <p>Semester: 2</p>
<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Methoden und Förderprogramme der LRS</i> • <i>Bewertung aktueller Förderprogramme und kritische Auseinandersetzung mit Alternativverfahren</i> • <i>Analyse spezifischer Lerneffekte bei Anwendung verschiedener Fördermethoden</i> 	<p>LV-Code: 15N008</p> <p>Gruppengröße: 25</p> <p>Art der LV: Vorlesung mit Übung</p>
<p>Lernergebnisse des Moduls</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ verknüpfen die wissenschaftliche Basisinformationen mit der angewendeten Fördermethoden. ▪ können kritisch die Vor- und Nachteile einer Fördermethode für das jeweilige Kind abschätzen. ▪ können neue Methoden kritisch auf ihre Vor- und Nachteile begutachten. 	<p>Anwesenheitspflicht: ja</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch</p> <p>Voraussetzung für die Teilnahme: keine</p>
<p>Literatur/Unterrichtsmaterialien</p> <p>Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung. (2019). <i>Evidenzbasierte LRS-Förderung. Bericht über die wissenschaftlich überprüfte Wirksamkeit von Programmen und Komponenten, die in der LRS-Förderung zum Einsatz kommen.</i></p> <p>Schulte-Körne, G. (2014). <i>Legasthenie und Dyskalkulie: Neue Methoden zur Diagnostik und Förderung.</i> Verlag Dr. Dieter Winkler.</p> <p>Schulte-Körne, G., Brunner, M., Dummer-Smoch, L. (2007). <i>Legasthenie und Dyskalkulie in Wissenschaft, Schule und Gesellschaft.</i> Verlag Dr. Winkler</p> <p>Vorlesungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform zur Verfügung gestellt.</p>	<p>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): Schriftliche oder mündliche Prüfung</p> <p>Gesamt-ECTS-Credits des Moduls: 1</p> <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: 1</p> <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: 0</p> <p>Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: 8</p> <p>Qualifikation der Prüfer*innen: (siehe Studien- & Prüfungsordnung)</p> <p>Lehrperson(en): (siehe aktueller Stundenplan)</p>

<p>Modulbezeichnung Praxismanagement und Steuerrecht (Pflichtmodul)</p>	<p>Modul: 9 Semester: 2</p>
<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Ausstattung einer Praxis</i> • <i>Beachtung von Datenschutz</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>Dokumentation (z.B. anamnestischer und diagnostischer sowie Therapieunterlagen)</i> • <i>Honorarvereinbarung</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>Rechnungserstellung</i> ○ <i>Mahnverfahren</i> • <i>Therapievertrag mit den Eltern</i> • <i>Grundlagen des Steuerrechts</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>Sozialversicherungsrecht</i> 	<p>LV-Code: 15N013</p> <p>Gruppengröße: 25</p> <p>Art der LV: Vorlesung mit Übung</p> <p>Anwesenheitspflicht: ja</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch</p>
<p>Lernergebnisse des Moduls</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ haben Basiswissen über den Weg in die Selbstständigkeit. ▪ wissen über steuerliche und sozialversicherungsrechtliche Prinzipien. ▪ verfügen über das Wissen zur Notwendigkeit von Datenschutz und Dokumentationspflicht und deren Anwendung. ▪ kennen die Anforderungen an Räumlichkeiten, die für Therapien genutzt werden. ▪ wissen, wie Therapieverträge mit Eltern sowie Honorarvereinbarungen aussehen 	<p>Voraussetzung für die Teilnahme: keine</p> <p>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): Teilnahmebestätigung</p> <p>Gesamt-ECTS-Credits des Moduls: 2</p> <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: 1</p> <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: 1</p>
<p>Literatur/Unterrichtsmaterialien</p> <p>Keine Angaben.</p> <p>Aktuelle Literatur und Unterrichtsmaterialien (z.B. Präsentation, Skript) werden auf der Lehr-/Lernplattform zur Verfügung gestellt.</p>	<p>Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: 8</p> <p>Qualifikation der Prüfer*innen: (siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)</p> <p>Lehrperson(en): (siehe aktueller Stundenplan)</p>

<p>Modulbezeichnung</p> <p>Systematische Förderung und Behandlung 1 (Pflichtmodul)</p>	<p>Modul: 10</p> <p>Semester: 2</p>
<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Wissenschaftlich fundierte Fördermethoden und Materialien</i> • <i>Berücksichtigung assoziierter Störungen oder psychischen Begleiterscheinungen in der Legasthenie-Förderung</i> • <i>Beachtung Entwicklungsbedingter und schulischer Auswirkungen von Legasthenie auf die Förderung und Behandlung</i> • <i>Einbindung von Eltern (und anderen Bezugspersonen) in das Behandlungsprogramm</i> 	<p>LV-Code: 15N014</p> <p>Gruppengröße: 25</p> <p>Art der LV: Vorlesung mit Übung</p> <p>Anwesenheitspflicht: ja</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch</p>
<p>Lernergebnisse des Moduls</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ verstehen die Auswirkungen der emotionalen Zustände von Kindern und Jugendlichen auf ihre Lernfähigkeit und können diese in der Förderung berücksichtigen. ▪ können Eltern und Lehrkräfte in Bezug auf die Intervention bei Lese- und/oder Rechtschreibproblemen beraten und bei Bedarf auch in die Förderung einbeziehen. ▪ kennen erste Fördermaterialien, die sie in der eigenen Praxis anwenden können. 	<p>Voraussetzung für die Teilnahme: keine</p> <p>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungskündigung): Schriftliche oder mündliche Prüfung</p> <p>Gesamt-ECTS-Credits des Moduls: 2</p>
<p>Literatur/Unterrichtsmaterialien</p> <p>Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie e.V. (DGKJP). (2015). S3-Leitlinie Diagnostik und Behandlung bei der Lese- und/oder Rechtschreibstörung.</p> <p>Schulte-Körne, G. (2021). Lese-/Rechtschreibstörung. Kinder, Jugendlichen und Erwachsene mit LRS wirksam unterstützen und fördern. Kohlhammer Verlag.</p> <p>Aktuelle Literatur und Unterrichtsmaterialien (z. B. Präsentation, Skript) werden auf der Lehr-/Lernplattform zur Verfügung gestellt.</p>	<p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: 1</p> <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: 1</p> <p>Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: 12</p> <p>Qualifikation der Prüfer*innen: (siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)</p> <p>Lehrperson(en): (siehe aktueller Stundenplan)</p>

<p>Modulbezeichnung</p> <p>Systematische Förderung und Behandlung 2 (Pflichtmodul)</p>	<p>Modul: 11 Semester: 3</p>
<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einsatz wissenschaftlich fundierter Fördermethoden in den Bereichen Prävention und Frühförderung sowie in der Förderung von Lese- und Rechtschreibfertigkeiten im Schulalter • Publierte Verfahren zur Förderung von Legasthenie • Einsatz von Computersoftware in der Förderung • Einsatz von Lernspielen • Methoden zum Aufbau von Arbeitsverhalten und Lernmotivation • Legasthenie und Fremdsprachen <ul style="list-style-type: none"> ○ Unterschiede zwischen deutschen und anderen alphabetischen Schriftsprachsystemen und der Einfluss dieser auf den allgemeinen Schriftspracherwerb sowie die Symptome von LRS ○ Fördermöglichkeiten beim Fremdsprachenlernen mit LRS 	<p>LV-Code: 15N015</p> <p>Gruppengröße: 25</p> <p>Art der LV: Vorlesung mit Übung</p> <p>Anwesenheitspflicht: ja</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch</p>
<p>Lernergebnisse des Moduls</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können eine geeignete Fördermethode, aufbauend auf den Ergebnissen der Diagnostik, wählen und anwenden. ▪ verfügen über die Kompetenz Aufgabenmaterial an Entwicklungsschritte unter Beachtung der Nullfehlergrenze. ▪ verfügen über Kompetenzen in der Anwendung von geeigneten Fördermaterialien und haben vertiefte Kenntnisse über den Einsatz von geeigneten Hilfsmitteln in der Förderung. ▪ lernen selbstständig Spiele und Spielideen abzuwandeln und sinnvoll in der Förderung anzuwenden. ▪ wissen um den Einfluss von LRS beim Erlernen von Fremdsprachen und kennen Grundlagen der Förderung. 	<p>Voraussetzung für die Teilnahme: keine</p> <p>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): Schriftliche Prüfung</p> <p>Gesamt-ECTS-Credits des Moduls: 5</p>
<p>Literatur/Unterrichtsmaterialien</p> <p>Berger, N., Küspert, P., Lenhard, W., Marx, P., Schneider, W., & Weber, J. (2009). Würzburger orthografisches Training Band 1+ Band 2. Cornelsen.</p> <p>Clarkson-Grabs, T. (2006). Variabolus. Ein Schnell-Lese-Training zur Steigerung der lautgetreuen Lesegeschwindigkeit. Gesamtausgabe. Veris Verlag.</p> <p>Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie e.V. (DGKJP). (2015). S3-Leitlinie Diagnostik und Behandlung bei der Lese- und/oder Rechtschreibstörung.</p>	<p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: 3</p> <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: 2</p>

<p>Dorsch, U., & Dreßler, J. (2013). <i>The Easy English Programme: Rechtschreib- und Grammatiktraining.</i> VERIS-Verlag.</p> <p>Dummer-Smoch, L., Hackethal, R. (2016). <i>Kieler Leseaufbau.</i> VERIS-Verlag.</p> <p>Findeisen, U., Melenk, G., & Schillo, H. (2020). <i>Lauttreue Leseübungen.</i> Verlag Dr. Winkler.</p> <p>Findeisen, U., & Melenk, G.(2020). <i>Lauttreue Diktate.</i> Verlag Dr. Winkler.</p> <p>Küspert, P., Schneider, W. (2018). <i>Hören, lauschen, lernen.</i> Vandenhoeck & Ruprecht Verlag.</p> <p>Reuter-Liehr, C. (2020). <i>Lautgetreue Rechtschreibförderung.</i> Verlag Dr. Winkler.</p> <p>Rosenlehner-Mangstl, A. (2023). <i>LRS-Training mit Gustav Giraffe.</i> (Band 1+2). Care-Line Verlag.</p> <p>Schulte-Körne, G., Mathwig, F. (2023). <i>Das Marburger Rechtschreibtraining. Ein regelgeleitetes Förderprogramm für rechtschreibschwache Kinder.</i> Verlag Dr. Winkler.</p> <p>Sellin, K. (2008). <i>Wenn Kinder mit Legasthenie Fremdsprachen lernen.</i> Reinhardt Verlag.</p> <p>Tacke, G. (2012). <i>Flüssig lesen lernen 1/ 2 + 2/ 3 + 4.</i> Klett Verlag.</p> <p>Aktuelle Literatur und Unterrichtsmaterialien (z. B. Präsentation, Skript) werden auf der Lehr-/Lernplattform zur Verfügung gestellt.</p>	<p>Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE:</p> <p style="text-align: right;">72</p>
	<p>Qualifikation der Prüfer*innen:</p> <p style="text-align: center;">(siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)</p>
	<p>Lehrperson(en):</p> <p style="text-align: center;">(siehe aktueller Stundenplan)</p>

Modulbezeichnung Hospitation (Pflichtmodul)	Modul: 12 Semester: 1
Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Ziel der Hospitation ist es, die tägliche Praxis in der Legasthenie-Therapie kennenzulernen. Die Hospitation darf mit dem Beginn der theoretischen Ausbildung begonnen werden und sollte spätestens mit dem Ende der theoretischen Ausbildung beendet werden. • Es sind 20 Hospitationen á 50 Minuten zu absolvieren. • Die Hospitation kann nur bei Akademischen Legasthenie-Therapeut*innen, Akademischen Therapeut*innen für Lesen-Rechtschreib-Schwäche und Legasthenie-Therapeut*innen absolviert werden. Steht keine entsprechende Einrichtung zur Verfügung, kann ein Teil der Hospitationen (maximal 8 Einheiten) in Form einer Videodokumentation im Rahmen einer Gruppensupervision erbracht werden. 	LV-Code: <p style="text-align: right;">15N010</p> Gruppengröße: <p style="text-align: right;">---</p> Art der LV: <p style="text-align: right;">Praktikum</p> Anwesenheitspflicht: <p style="text-align: right;">ja</p>
Lernergebnisse des Moduls Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> ▪ haben einen Einblick in die tägliche Praxis in der Legasthenie-Therapie oder in die Förderung von Lese- und Rechtschreibproblemen. 	Unterrichtssprache: <p style="text-align: right;">Deutsch</p> Gesamt-ECTS-Credits des Moduls: <p style="text-align: right;">2</p>
Literatur/Unterrichtsmaterialien Keine Angaben	Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: <p style="text-align: right;">0</p> Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: <p style="text-align: right;">2</p> Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: <p style="text-align: right;">0</p> Qualifikation der Prüfer*innen: <p style="text-align: center;">(siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)</p> Lehrperson(en): <p style="text-align: center;">(siehe aktueller Stundenplan)</p>

<p>Modulbezeichnung Supervision (Pflichtmodul)</p>	<p>Modul: 13 Semester: fortlaufend</p>
<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Begleitend zur praktischen Arbeit an mindestens 3 Fällen sind insgesamt 56 Supervisionen á 45 Minuten zu absolvieren. Dies entspricht 7 Block-Supervisionen in einer Gruppe von 8 Studierenden.</i> • <i>Inhaltlich begleitet die Supervision gezielt bei konkreten Fragen zur praktischen Tätigkeit. Zusätzlich absolvieren die Studierenden unterschiedliche Schwerpunkte innerhalb der Blöcke.</i> • <i>Fokus der ersten Blöcke ist die Interpretation von Befunden/ diagnostischen und anamnestischen Informationen sowie die daraus ableitbaren Therapieziele und die Therapieplanung. In den folgenden Supervisionen werden konkrete Förderstunden beleuchtet sowie die verwendeten Materialien (kritisch) betrachtet. Weiters werden in den Supervisionsblöcken aufkommende Problemstellungen wie komorbide Störungen, Schwierigkeiten im Netzwerk etc. diskutiert. Fokus der letzten Supervisionsblöcke ist die Abschlussdiagnostik, Interpretation von Testwerten, Evaluierung der Erreichung von Förderzielen und Fördererfolgen.</i> • <i>Vor den jeweiligen Supervisionsterminen ist ein detailliertes Handout mit einer Beschreibung der behandelten Fälle sowie offenen Fragen bei dem*der jeweiligen Supervisor*in einzureichen.</i> 	<p>LV-Code: 15N011</p>
	<p>Gruppengröße: 8</p>
	<p>Art der LV: Praktikum</p>
	<p>Anwesenheitspflicht: ja</p>
	<p>Unterrichtssprache: Deutsch</p>
	<p>Voraussetzung für die Teilnahme: keine</p>
	<p>Gesamt-ECTS-Credits des Moduls: 6</p>
<p>Lernergebnisse des Moduls Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ entwickeln praktische Kompetenzen in Umgang mit Kindern mit Lese- und Rechtschreibproblemen. ▪ reflektieren ihre bereits absolvierten Förderstunden. ▪ können ihre Anfangsschwierigkeiten in der Gruppe diskutieren. ▪ können ihre angewendeten Methoden in der Gruppe kritisch reflektieren. ▪ haben Einblick in die Auswirkungen von komorbiden Störungen auf die Förderung. 	<p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: 4</p>
	<p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: 2</p>
	<p>Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: 56</p>
<p>Literatur/Unterrichtsmaterialien Keine Angaben</p>	<p>Qualifikation der Prüfer*innen: (siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)</p> <p>Lehrperson(en): (siehe aktueller Stundenplan)</p>

<p>Modulbezeichnung Fallbearbeitung (Pflichtmodul)</p>	<p>Modul: 14 Semester: fortlaufend</p>
<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Teilnehmer*innen müssen mindestens 3 Fälle in einem Ausmaß von insgesamt mindestens 120 Förderstunden á 50 Minuten unter Supervision (siehe Modul 13) fördern. Pro Fall sollen mind. 40 Fördereinheiten erbracht werden. ▪ Ziel der Fallbearbeitung ist die selbstständige Durchführung von Förderungen bei Kindern mit Lese- und/oder Rechtschreibschwierigkeiten. Im Fokus steht dabei die eigenständige Planung von Fördereinheiten unter Anwendung der gelernten Methoden. Durch fortlaufende Supervisionen wird die eigene Arbeit reflektiert, kritisch betrachtet und Anpassungen in der Förderstrategie können vorgenommen werden. ▪ Alle Fälle sind hinsichtlich Ausgangsvoraussetzungen/-Diagnostik, abgeleiteter Förderziele, verwendeter Fördermaterialien und -methoden, dem Förderverlauf sowie den Fördererfolgen zu dokumentieren. 	<p>LV-Code: 15N012</p>
	<p>Gruppengröße:</p>
	<p>Art der LV: Praktikum</p>
	<p>Anwesenheitspflicht: nein</p>
	<p>Unterrichtssprache: Deutsch</p>
<p>Voraussetzung für die Teilnahme: keine</p>	
<p>Lernergebnisse des Moduls</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ entwickeln praktische Kompetenzen in Umgang mit Kindern mit Lese- und/oder Rechtschreibproblemen. ▪ planen Förderstunden anhand anamnestischer und diagnostischer Informationen selbstständig und führen diese durch. ▪ evaluieren Fortschritte, reflektieren sich (auch kritisch) und passen Förderansätze an. ▪ verfügen über die Kompetenz erlernte Fördermethoden anzuwenden und passende Fördermaterialien auszuwählen. ▪ führen Vernetzungsgespräche mit Eltern und Lehrpersonen. 	<p>Gesamt-ECTS-Punkte des Moduls: 12</p>
	<p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Punkten: 0</p>
	<p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Punkten: 12</p>
	<p>Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: 0</p>
	<p>Qualifikation der Prüfer*innen: (siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)</p>
<p>Literatur/Unterrichtsmaterialien Keine Angaben.</p>	<p>Lehrperson(en): (siehe aktueller Stundenplan)</p>

<p>Modulbezeichnung</p> <p>Vorbereitungsseminar zur Abschlussarbeit (Pflichtmodul)</p>	<p>Modul: 15 Semester: 4</p>
<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Formaler Aufbau einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit</i> • <i>Literaturrecherche</i> • <i>Korrektes wissenschaftliches Zitieren</i> • <i>Aufbau und Verschriftlichung einer Verlaufsdocumentation sowie Einbettung in einen theoretischen Kontext</i> • <i>Wissenschaftliches Schreiben und Präsentieren</i> 	<p>LV-Code: 15N016</p> <p>Gruppengröße: 25</p> <p>Art der LV: Vorlesung mit Übung</p> <p>Anwesenheitspflicht: ja</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch</p>
<p>Lernergebnisse des Moduls</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen den formalen Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit. ▪ können eine Literaturrecherche zu einzelnen Fragestellungen durchführen. ▪ können Literaturangaben korrekt wissenschaftlich zitieren. ▪ wissen, wie sie Verlaufsdocumentationen verschriftlichen und in einen theoretischen Rahmen einbetten. ▪ kennen die Grundlagen des wissenschaftlichen Schreibens und Präsentierens. 	<p>Voraussetzung für die Teilnahme: keine</p> <p>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): Schriftliche oder mündliche Prüfung</p> <p>Gesamt-ECTS-Credits des Moduls: 2</p> <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: 1</p> <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: 1</p>
<p>Literatur/Unterrichtsmaterialien</p> <p>American Psychological Association (2020). <i>Publication manual of the American Psychological Association (7th ed.)</i>. American Psychological Association.</p> <p>Deutsche Gesellschaft für Psychologie (2019). <i>Richtlinien zur Manuskriptgestaltung</i>. Hogrefe.</p> <p>Aktuelle Literatur und Unterrichtsmaterialien (z.B. Präsentation, Skript) werden auf der Lehr-/Lernplattform zur Verfügung gestellt.</p>	<p>Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: 12</p> <p>Qualifikation der Prüfer*innen: (siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)</p> <p>Lehrperson(en): (siehe aktueller Stundenplan)</p>

<p>Modulbezeichnung</p> <p>Abschlussarbeit inklusive mündliche Abschlussprüfung (Pflichtmodul)</p>	<p>Modul: 16 Semester: 4</p>
<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gemäß der geltenden Studien- und Prüfungsordnung setzen sich die Studierenden in der Abschlussarbeit auf wissenschaftlichem Niveau mit der von ihnen durchgeführten Legasthenie-Förderung auseinander. • Neben theoretischen Konzepten sollen die Verlaufs-dokumentationen der drei bearbeiteten Fälle enthalten sein. • In der Abschlussarbeit sollen Studierende darlegen, dass Sie theoriegeleitet, auf Grundlage von Befunden, Therapien planen und durchführen können, den Verlauf kontrollieren und ihr therapeutisches Vorgehen kritisch reflektieren können. In den Falldokumentationen sind erfolgreich erreichte Teilziele darzustellen, um aufzuzeigen, dass durch die Therapie eine positive Entwicklung erreicht wurde. • Die mündliche Abschlussprüfung besteht aus einem 20-minütigen Vortrag über die eigene Arbeit mit anschließender Diskussion. • Im Rahmen der mündlichen Abschlussprüfung werden die Fähigkeiten zum Diskurs (Präsentation und Antwortverhalten) und zur kritischen Reflexion in Bezug auf das therapeutische Vorgehen der Prüfungskandidatin*des Prüfungskandidaten beurteilt. 	<p>Anwesenheitspflicht:</p> <p style="text-align: right;">nein</p>
<p>Lernergebnisse des Moduls</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ weisen nach, dass sie entsprechend den wissenschaftlichen Standards in der Lage sind, Therapien bei Lese- und/bzw. Rechtschreibstörung oder -schwäche zu planen und durchzuführen, schriftlich zu dokumentieren, mündlich zu präsentieren und zu diskutieren. 	<p>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungs-ankündigung):</p> <p style="text-align: center;">Prüfungsarbeit inkl. mündliche Prüfung</p> <hr/> <p>Gesamt-ECTS-Credits des Moduls:</p> <p style="text-align: right;">12 (11/1)</p>
<p>Literatur/Unterrichtsmaterialien</p> <p>Keine Angaben.</p>	<p>Qualifikation der Prüfer*innen:</p> <p style="text-align: center;">(siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)</p>